

## Inhalt (Nach klassischer altindischer Rhetorik geordnet in Sambandha, Abhidheya, Prayojana)

### 1. Sambandha, die Beziehung, 2. Abhidheya, der Weg, und 3. Prayojana, das Ziel:

Widmungen und Dankungen	4
Synopsis: „All You need is Love!“, „Die Liebe ist Heilkraft und Lebenskraft!“	6
Vorwort (& graphische Synopsis) zur Matrix der Yogapsychologie in der <i>Bhagavad Gita</i>	7

#### Teil 1 – Die Beziehung (zu den Umständen – Der individuelle Mensch in der Guna-Matrix)

Was hindert uns an unserer Evolution, Höchstleistung, Einsicht und am Durchbruch?	8
Einleitung in die Heilkraft Sattva mit einem ganz alltäglichen Beispiel	9
Das Gute, Ewige (Sat), Wahre (Cit) und Freudvolle (Ananda) versus das Zeitweilige	10
1. Körperhaltung, Handstellung (Mudra) und ev. eine Schamanische Fastenkur	12
2. Die Geisteshaltung: „Etablieren anstatt Bekämpfen!“	13
3. Seriosität: Das menschliche Leben ist ein spiritueller Forschungsauftrag des Herzens!	14
4. Aufwachen: „Willst du die Heilkraft erleben, so musst du danach streben!“	15
5. Aufladen: Heilkraft Sattva ist die kosmische, spirituelle Lebensenergie, die ...	16
6. Die Gedankensender: Wir “kämpfen“ nicht mit den Gedanken, sondern ...	17
7. Einkehr in die sattvische Heilkraft bedeutet Abstandnahme (“Die grosse Umkehr“)	20
8. Zusammenfassend die 12 Punkte des Heilkreises: Die Erfahrung im Kraftfeld hat ...	22
9. Chakra-Meditation und Kontemplation zur geistigen Ausrichtung	23
Die Heil(ig)ung: Die Ausdehnung unseres karmische Freiheitsradius	24
Der Source-Code der Astrologie führt zum wissenschaftlichen, statistischen Gottesbeweis	25
Planen wir den Ausbruch aus dem uns begrenzenden karmischen Freiheitsradius	28
Die Spielregeln und “Hacks“ im “Game“ (Virtualität des holografischen Universums):	29
Die 12 Kraft-Punkte: „Was ist die Heilkraft und wie erfahren wir sie?“	33
Weiterführende Literatur und Quellen	35

#### Teil 2 – Der Weg (der Ausdehnung der Selbstverantwortung und die Evolution des Kollektiven)

Der Weg für das Kollektive; Das soziale Manifest von Sattvahealing.ch.	39
Der gandhische Demokratiegedanke führt zur ethischen Evolution!	40
Gandhischer Föderalismus ist der Weg zur gerechteren Gesellschaft	41
Die Volkswirtschaft in dezentralisierten Demokratien ist nachhaltig!	42
Unser goldener Mittelweg zwischen Kapitalismus und Sozialismus!	43
Die wirtschaftliche Sicherheit einer dezentralisierten Demokratie!	43
Ist das gandhische Demokratieverständnis neuzeitlich?	44
Die Lebensfreude als das Ergebnis der ethischen spirituellen Entwicklung	45

#### Teil 3 – Das Ziel (des Lebens ist Helfen und Harmonie, Orientierung und Ordnung schaffen)

Vertiefung: Unsere philosophisch-spirituelle Inspirationen (Tattvas)	46
Was fehlt unserer Gesellschaft? (Dharma, Artha, Kama, Moksa)	47
Die drei edlen Wahrheiten der Sattvahealing.ch	52
1. Karma und Reinkarnation (Karma in der “Financial Economy!“)	53
2. Die natürliche, universelle Skala der Ethik (Das Welt-Ethos)	56
3. Die allumfassende Liebe des Eins- und Verschiedenseins	59
Die Ursache der verantwortungslosen materialistischen Wissenschaften	60
Das Bildungssystem für den zentralistisch gelehrten Dezentralismus	64
Hermam Hesse’s Jedi-Epos: Das <i>Glasperlenspiel</i> mit seiner Kastalischen Provinz	65
Anhang 1: Studienführer und Grafik zum <i>Glasperlenspiel</i> von Hermann Hesse	67
Anhang 2: Das politische 12-Punkte-Programm der Ethikpartei.ch	71

## Anhang 2: Das sozial-politische 12-Punkte-Programm der Ethikpartei.ch

1. Wir sind für den Gandhischen Demokratiegedanken, die Evolution im Vermeiden von unnötiger Gewalt, dem Fördern der Allumfassenden Liebe, der föderalistischen Dezentralisierung, dem Etablieren und Erhalten von neutralen und unabhängigen Staaten, Kantonen und Gemeinden und gegen die faschistisch-monistische Globalisierung des “New World Order“ (wie wir sie in der EU und anderswo vorfinden), gegen diese erzwungene homogene, monistische Abschaffung der kulturellen Vielfalt, Individualität und der Mann-Frau-Dualität (Genderismus).

2. Wir sind für eine neutrale, eigenständige, dezentrale und direkte Demokratie und für die aktive politische Beteiligung der Bürger. Wir sind gegen die Bevormundung von seitens volksfremder Machtpolitiker und deren “Spindoktoren“ (Propagandafachleute), gegen den Überwachungsstaat, gegen wirtschaftliche, politische und militärische Abhängigkeiten, gegen politisch motivierte Gewalttaten, und gegen den illusionären, von der Freimaurerei und Bankenoligarchie künstlich geschaffenen Links-Rechts-Extremismus (Divide et imperia, teile und herrsche).

3. Wir sind für die Förderung von wirtschaftlichen Kleinbetrieben, einen starken Mittelstand, Unterstützung und Erhalt von Gewerbetreibungen. Wir sind gegen Monopole, Kartelle, Anarcho-Grosskapitalismus und gegen die neo-liberalen und neo-konservativen Global-Players und Konzerne und gegen den zerstörerischen Wachstumszwang des Zinseszinses. Wir sind für Regionalwährungen, Tauschkreise und gegen die Macht der Grossbanken und der “Bankokratie“.

4. Wir sind für eine Vollgeldreform. Wir sind für eine Einführung und Verwirklichung eines Artikels 99a der Geldordnung in der Bundesverfassung: “Das Geld- und Währungswesen ist Sache des Bundes; diesem allein steht das Recht zur Schöpfung von gesetzlichem Zahlungsmittel zu. Gesetzliche Zahlungsmittel sind Münzen, Banknoten und Buchgeld“. Wir sind dagegen, dass die Geschäftsbanken (Kreditkarten, usw.) ca. 85% der realen Geldmenge aus Krediten bzw. Sichtguthaben auf Girokonten (Buchgeld) aus dem Nichts erschaffen und dafür mit fraktionellem und exponentiellem Geldmengenwachstum Zinsen und Zinseszinsen kassieren.

5. Wir sind für sparsamen Umgang mit öffentlichen Mitteln, Gütern und Lebensgrundlagen. Wir sind gegen den zentralistischen Wohlfahrtsstaat mit seiner aufgeblähten Bürokratie, gegen die mit Zinseszins explodierenden Staatschulden bei den Banksters, gegen exponenielles Zinseszins-Wachstum, Steuerverschwendung, Sparorgien und den Goldverkauf der Nationalbank.

6. Wir sind für eine Landreform. Wir wollen nicht mehr die Hypothekarschuld-Sklaven der Geschäftsbanken sein und sind gegen Immobilien-Bubble und die immer teureren Mietpreise. Die Miet- und Pachtzins-Gelder sollen dezentral in das Sozialwesen der Gemeinden und Bezirke fliessen, in denen sich die Liegenschaften (die wir mieten, pachten, oder besitzen) befinden.

7. Wir sind für eine Landwirtschaftsreform. Wir sind für die Unterstützung der nachhaltigen Bio-Kleinbauernbetriebe und für die gesunde und dezentrale Nahrungsmittelversorgung, denn die Schweiz muss wieder selber die Schweizer und vor allem gesund ernähren können! Wir sind gegen das kurz vor Ernte mit Glyphosat, Roundup usw. reif/todgespritzte Importgetreide!

8. Durch den Wachstumszwang wird das Land immer mehr verbetoniert und ist durch den Dichte-Stress, sei es auf Strassen, in den Pendlerzügen, oder in der Verghettoisierung der Städte, einem Herzinfarkt nahe. Wir sind für eine Einwanderungsreduzierung, eine dezentrale Einbürgerungspolitik, konsequente Integration von Ausländern und ein friedvolles Miteinander.

„Das Weltbild ist die Grundursache aller Handlungen und politischen Ansichten!“  
„Das Wissen (Cit) informiert und die Liebe und Dankbarkeit (Ananda) transformiert!“

9. Wir sind für einen wirkungsvollen Tier-, Pflanzen und Umweltschutz, den nachhaltigen Erhalt der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen und gegen Naturzerstörung, Frankenstein-Gentech, Bio-Hazard, Nano-Hazard und die Ausbeutung der nicht-regenerierbaren Ressourcen.

10. Wir sind für mehr Selbstverantwortung im Gesundheitswesen und für alternative Behandlungsmethoden. Wir sind gegen das heutige Krankenkassenobligatorium, welches uns zur blinden Unterstützung von Chemotherapie und der Pharma-Industrie-Schulmedizin-Lobby verpflichtet. Die moderne Schulmedizin ist zu einer dogmatischen machtgerigen Religion verkommen und das Kurrikulum des medizinischen Studiums wird von der Pharma kontrolliert!

11. Wir sind für mehr dezentrale soziale Eigenverantwortung der Gemeinden. Wir sind für die Grossfamilie, für eine kinderfreundliche Familienpolitik, für eine gesellschaftliche Solidarität mit sozial Schwachen und gegen die heutige anonyme, egoistische und unpersönliche Singlegesellschaft, gegen zu frühes Schul- bzw. Kindergartenalter, gegen die perversen "Brave New World" (Aldous Huxley) / kommunistischen Erziehungstheorien / Sexualerziehung im Kindergarten, gegen die Abschaffung traditioneller Familienstrukturen, gegen die künstliche Gebärmutter (Menschenfabriken) und gegen den monistisch-singularitären Technologie-Faschismus, d.h. die totale Kontrolle (Überwachung / "Erziehung") durch ein "Orwelsches" zentralrechnerbasiertes Internet der Dinge (und einem sich verselbstständigenden Quantencomputerroboter) und somit auch gegen manipulierbare Wahlmaschinen und das Abstimmen per Internet.

12. Wir sind gegen die fremdgesteuerten Meinungskartelle der Globalisten, Global-Players und Geheimdienste, gegen diese durch die Kartelle der Massenmedien gesteuerte, immer stärker werdende, gewaltfördernde geistige Degeneration, ethische Devolution und okkultistische Perversion. Wir sind gegen Laissez-faire-Pädagogik, Einheitsschule, Drogenschüler, geistloser Konsumwahn / selbsterstörerischer Spassgesellschaft. Wir sind weltweit für ein besseres Bildungswesen, für eine ethische Erziehung, welche die menschliche Reife, die Selbstverantwortung und das zwischenmenschliche Verhalten fördert. Wir sind für eine echte Meinungsfreiheit der Wissenschaftler, Blogger, Journalisten und Zeitungen. Wir sind für eine Renaissance der sozialen Werte und bürgerlichen Tugenden und für die globale Verbreitung eines neues Bildungswesen, das in Form einer Synkratie (von Synthese), den Gandhischen Demokratiedanken der föderalistischen, direkt-demokratischen Dezentralisierung weltweit etabliert (also ein weltweit "zentralistisch gelehrter und beschützter Dezentralismus").

**Schlussfolgerung: Die Voraussetzung für die individuelle und soziale Heilung ist ...**

- **1. Das Erkennen**, dass das Weltbild (die Überzeugung und der Glaube) die Grundursache aller (z.B. politischen) Ansichten, Handlungen, Gedanken und Worten ist und das der herzlose neo-konservative, neo-liberale, neo-machiavellische „*Jenseits-von-Gut-und-Böse-Mindfuck*“ uns in eine technokratische und orwellsche, singularitäts-faschistische Selbsterstörung treibt!
- **2. Das Anerkennen** der Notwendigkeit unserer Evolution (ganz egal ob individuell oder kollektiv, ob im Diesseits oder innerhalb von Karma und Reinkarnation), d.h. unsere Evolution im Vermeiden von unnötiger Gewalt und dem Fördern unserer Allumfassenden Liebe!
- **3. Das Abgeben** des in den Massenmedien, Hochschulen und den Top-Börsen-Konzernen propagierte unethische, unpersönliche, materialistische Monismus der zu einem Verneinen der Individualität und zu einem Abbau der Menschenrechte führt und **Annehmen** des Gandhischen Föderalismus für ein weltweit zentralistisch gelehrter und beschützter Dezentralismus im Sozialwesen und in der Selbstversorgung als ein Weg zur gerechteren, glücklicheren Gesellschaft.

©: www.ethikpartei.ch (Mantras, Parolen, Statuten und Gründungsprotokolle siehe Webseite)



„Bezeugung des Weltbildes und Hilfe den Empfänglichen!“ - „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ mit: Mahatma Gandhi, Bruno Gröning, Jesus Christus, Niklaus von Flüel, Hermann Hesse, u.v.a.



**Interkulturell,  
Inter-Age:**

**Das 12-Punkte-Programm der  
ETHIKPARTEI.CH &  
YOGAPSYCHOLOGIE.CH**

**Interreligiös,  
Inter-Faith:**

**Was denn?  
Ethische  
Devolution  
und Global-  
faschistischer  
technokratischer  
Monismus ...**

**Das Manifest der spirituellen und sozialen Vernunft  
nach der Yogapsychologie der Bhagavad Gita, Gandhi u.v.a.**

**... oder  
ethische  
Evolution  
und Gandhi's  
theistischer  
und gewaltloser  
Dezentralismus?**



**Zeit zum Öffnen und für die Kraftaufnahme?**

„Das Blatt der Lotusblume wird nie nass; denn es beherrscht die Kunst des Abgebens!“  
„Das anhaltende (Sat) Gute (Sattva) überwältigt die Krankheit (Raja und Tama, ausbeuterische Leidenschaft und zerstörerische Unwissenheit)!“

**WIE IST DER WEG ZUR BEFREIUNG?**

**Was ist die Heilkraft Sattva und wie erfahren wir sie? Dies ist eine Lehre zur Aufnahme der Lebensenergie, des Kraft- und Heilstroms und zum Abgeben von allem Belastenden. – Seien es körperliche oder seelische Belastungen oder sei es auch nur das, was die Massenmedien so alles auf uns loslassen. Des Weiteren ist dieses Heft eine Anleitung zu der Gründung von Heilkreisen, für die spirituellen individuellen und gesellschaftlichen Heilungen.  
KarmaYoga: Alle Dienstleistungen hier sind altruistisch und kostenlos!**

**email@yogapsychologie.ch**

Zusammengestellt von Chris K. Früh, 23. Juni 2017 – ©: Ethikpartei.ch & Yogapsychologie.ch